DIE STIFTUNG WELTETHOS

Die Idee eines „Weltethos“ geht zurück auf Hans Küng und sein Buch „Projekt Weltethos“ (1990). 1993 wurde sie in der „Erklärung zum Weltethos“ des Parlaments der Weltreligionen konkretisiert und seither in zahlreichen Publikationen entfaltet.

1995 gründete Hans Küng in Tübingen die Stiftung Weltethos für interkulturelle und interreligiöse Forschung, Bildung und Begegnung. Ziele der Stiftungsarbeit sind die Vermittlung ethischer und interkultureller Kompetenz sowie Dialog, Zusammenarbeit und Frieden zwischen den Religionen und Kulturen.

www.weltethos.org

Prof. Hans Küng

Stiftung Weltethos

„EINE WELTEPOCHE, DIE ANDERS ALS JEDE FRÜHERE GEPRÄGT IST DURCH WELTPOLITIK, WELTTECHNOLOGIE, WELTWIRTSCHAFT UND WELTZIVILISATION, BEDARF EINES WELTETHOS. DAS HEISST: EINES GRUNDKONSENSES BEZÜGLICH VERBINDENDER WERTE, UNVERRÜCKBARER MASSSTÄBE UND PERSÖNLICHER GRUNDHALTUNGEN.“

Hans Küng, 1993

Stiftung Weltethos
Waldhäuser Straße 23
72076 Tübingen
Deutschland

Telefon: +49 (0)7071 62646
Fax: +49 (0)7071 610140
office@weltethos.org
www.weltethos.org

© Stiftung Weltethos, Tübingen 2014

DIE AUSSTELLUNG

GEMEINSAMES ENTDECKEN
WERTE LEBEN
GESELLSCHAFT GESTALTEN

Stiftung Weltethos

„WELTRELIGIONEN – WELTFRIEDEN – WELTETHOS“

EINE AUSSTELLUNG DER STIFTUNG WELTETHOS

Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ wurde von der Stiftung Weltethos konzipiert und realisiert. Thematische Klammer und Schwerpunkt ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee“: die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen. Dabei geht es vor allem um die Bedeutung dieser ethischen Botschaften in der heutigen Zeit.

Die Ausstellung möchte ...

- **die Besucher einladen, die faszinierende Welt der Religionen besser kennenzulernen.**
- **die Religionen in ihrer Verschiedenheit vorstellen, aber auch auf Gemeinsamkeiten im Hinblick auf ethische Fragestellungen aufmerksam machen.**
- **die Bedeutung dieser gemeinsamen ethischen Botschaften für die heutige Gesellschaft aufzeigen.**
- **interkulturelle und interreligiöse Auseinandersetzung und Begegnung fördern.**

IN VERSCHIEDENEN SPRACHEN UM DIE WELT!

Grundlage der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ ist vor allem Hans Küngs Multimedia-Projekt „Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg“. Mehrere Jahre arbeitete Hans Küng an diesem Projekt und betrieb dabei Feldforschung in verschiedenen Kulturen und Religionen weltweit.

Die Ausstellung besteht aus fünfzehn Tafeln: Acht Tafeln präsentieren Grundlageninformationen über acht Weltreligionen und deren ethische Botschaften. Die übrigen Tafeln zeigen und illustrieren die Weltethos-Prinzipien – Menschlichkeit, die „Goldene Regel“, Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Partnerschaft – und deren Relevanz für die heutige Zeit.

Seit dem Jahr 2001 reist die Ausstellung in verschiedenen Sprachen und Ausführungen mit großem Erfolg um die Welt. Sie ist in Schulen, Gemeindezentren, Kirchen und Bildungsinstitutionen ebenso zu sehen wie in Banken, Rathäusern, Mehrgenerationenhäusern oder staatlichen Einrichtungen und Behörden. Häufig wird sie im Rahmen von Projektwochen, Vortragsreihen und interkulturellen Veranstaltungen gezeigt.

INTERESSENTEN KÖNNEN DIE AUSSTELLUNG LEIHEN

Die Ausstellung kann auf Anfrage bei der Stiftung Weltethos gebucht werden. Sie liegt in verschiedenen Größen, Versionen und Sprachen vor. Bei Interesse schicken Sie bitte eine E-Mail an **ausstellung@weltethos.org**.

Interessenten in Österreich wenden sich bitte an die Initiative Weltethos Österreich: **initiative@weltethos.at**

Interessenten in der Schweiz wenden sich bitte an die Stiftung Weltethos Schweiz: **guido.estermann@weltethos.org**

Weitere Angebote der Stiftung Weltethos

- Medien und Lehrmittel zum Thema Weltethos (erhältlich unter **www.shop.weltethos.org**)
- Förderung von Schulprojekten und Projektwochen
- Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher
- Vorträge rund um das Thema Weltethos
- Die Lernplattform **www.global-ethic-now.de**